

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

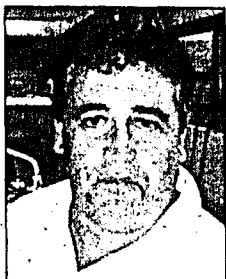
Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Mittwoch

Melanie **KINDLE**, Langgasse 11, Triesen, zum 85. Geburtstag

Dienstjubiläum

Giuseppe **CUTIERI** feiert heute sein 15-jähriges Jubiläum in der Stiftung Liechtensteinische Alters- und Krankenpflege (LAK) Küche und Verpflegung. Herr Cutieri arbeitete zuerst als Koch und wurde nach drei Jahren zum Stellvertreter des Leiters Küche befördert. Seit 2001 ist er Produktionsleiter in unserem Betrieb. Die grosse Leidenschaft von Pinò – die meisten kennen ihn unter diesem Namen – ist das Kochen und ab und zu ein aufmunternder Spass zu seinen Mitarbeitern. Wir bedanken uns bei Herrn Cutieri für seinen vorbildlichen Einsatz in der LAK-Küche und -Verpflegung und wünschen ihm weiterhin viel Freude und Zufriedenheit bei seiner Aufgabe.



Leitung, LAK Küche und Verpflegung, Vaduz; Leitung, LAK Haus St. Florin, Vaduz

ARZT IM DIENST

Notfalldienst 18.00 – 8.00 Uhr

Dr. Bürzle/Dr. Jehle, Balzers 384 15 16

FBP

Buura-Zmorga

VADUZ – Am Sonntag, den 31. August führt die FBP-Ortsgruppe Vaduz zum ersten Mal einen Buura-Zmorga auf dem Vaduzer Riethof durch: Treffpunkt ist am Sonntag, den 31. August um 9 Uhr beim Feuerwehrdepot Vaduz – mit Fahrrad! Von dort aus fahren wir gemeinsam zum Riethof, wo uns die Familie Schenk zu einem reichhaltigen Buura-Zmorga erwartet. Es besteht die Möglichkeit, die Anlage des Riethofs zu besichtigen und Einkäufe direkt ab Hof zu machen. Für alle, die kein Fahrrad haben, wird ein Transport zum Riethof organisiert – bitte um Voranmeldung. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Die Kosten betragen pro Person CHF 25.–, Kinder bis 10 Jahre sind kostenlos.

Anmeldung bitte bis spätestens 27. August 2003, tagsüber per Telefon 237 79 40 beim FBP-Parteisekretariat und abends per Telefon 233 38 71 bei Markus Verling oder per E-Mail an markus.verling@adon.li.

Komm auch du mit deiner Familie zu unserem Buura-Zmorga und lass dich einmal so richtig verwöhnen!

FBP-Ortsgruppe Vaduz

Familien-Grillfest

MAUREN – Die Sommerpause ist vorbei und so ist die Zeit angesagt, sich in gemütlichem Rahmen zu treffen. Die FBP-Ortsgruppe Mauren-Schaanwald lädt Jugendliche, Familien, Senioren – einfach Jung und Alt – am Sonntag, den 31. August zu einem gemütlichen Grillfest in den Freizeitpark Mauren im Weiherring ein. Ab 14 Uhr wird für das leibliche Wohl und später auch für musikalische Unterhaltung gesorgt. Dieser familiäre und amüsante Nachmittag bietet auch die Gelegenheit, mit den Gemeinde- und Landespolitikern (Vorsteher, Gemeinderäte/-innen, Landtagsabgeordnete, Regierungschef-Stellv.) ins persönliche Gespräch zu kommen.

Die FBP-Ortsgruppe Mauren ist auch stets für eine Überraschung gut! Reservieren Sie sich diesen Sonntagnachmittag und schauen Sie im Pavillon Weiherring vorbei.

Gebi Malin
FBP-Obmann Mauren-Schaanwald

Einheimisches Kulturgut

Eröffnung der Ausstellung «Raritäten aus der Brockenstube»

VADUZ – Vor 27 Jahren gründeten ungefähr vierzig Frauen unter der Leitung von Lotte Meier die erste Brockenstube Liechtensteins. Im Laufe der Zeit sammelten sich nun unzählige antike Gegenstände verschiedenster Art an, die ab sofort in Vaduz ausgestellt werden.

Oft als Müllabgabestelle und Armenhaus abgestempelt, hatten Brockenstuben vor allem früher einen schweren Stand. Doch vielfach verbergen sich wahre Schätze in den Räumlichkeiten und so mancher war schon froh, dass er sein altes Sofa abgeben konnte. Zudem ist der soziale Wert unbestritten: Eine Brockenstube hilft Bedürftigen; sei es direkt durch den günstigen Verkauf von gebrauchten Sachen oder indirekt durch finanzielle Unterstützung einzelner Hilfsprojekte.

Seit dem Bestehen der Brockenstube sammelt das Team, welches ausschliesslich aus Frauen besteht, nebenbei Gegenstände aus dem früheren Alltag in Liechtenstein. In der Zwischenzeit ist die Anzahl der Stücke so gross geworden, dass man sich entschieden hat, eine Ausstellung zu organisieren.

Gestern fand nun die Eröffnungsfeier statt. Inge Oehri begrüsst die Anwesenden, speziell Bürgermeister Karlheinz Ospelt, den Präsidenten des Kulturbeirats Josef Braun sowie I. D. Fürstin Marie und I. D. Erbprinzeßin Sophie. Oehri verwies auf die Vielfalt der Ausstellungsstücke und dankte der Gemeinde Vaduz und dem Kulturbeirat für ihre grosszügige Unterstützung. Für das Team der Brocken-

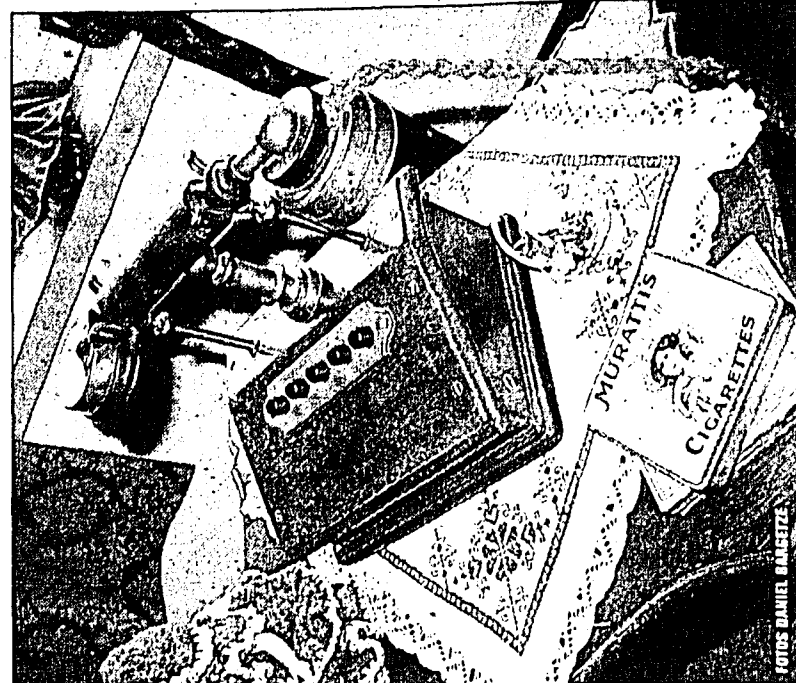
stube sei heute ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung gegangen.

I. D. Fürstin Marie dankte in einer spontanen Ansprache im Namen aller Notleidenden den Frauen für die wertvolle Arbeit, die sie leisten. Auch bei Fürstin Marie wurden Erinnerungen wach und sie stellte schmunzelnd fest, dass sie noch dieselbe Schulbank gedrückt hat, welche nun ausgestellt wird.

Anschliessend richtete auch Karlheinz Ospelt einige Worte an die Zuhörer. Er lobte das Engagement der Brockenstube-Mitglieder und erinnerte sich an seine Studienzeit, in der er mit Hilfe der Stube seine Wohnung einrichtete. Vergnügt erwähnte Ospelt, dass mit der Raritätenausstellung ein kontrastreicher, gelungener Nachfolger für die Räumlichkeiten des Jugendtreffs in der Kanalstrasse 20 gefunden wurde.

Blick zurück – Blick nach vorn

Hilda Büchel erzählte noch einige Anekdoten aus den vergangenen 27 Jahren. So sei zum Beispiel einmal ein junger Mann vorbeigekommen, der Interesse an einem Fahrrad hatte und deshalb eine Probefahrt machte, von der er jedoch nie wieder zurückkehrte... Das Team der Brockenstube spielte aber nie mit dem Gedanken, aufzuhören und übte ihre Tätigkeit immer mit Freude aus, obwohl anfänglich die Akzeptanz der Einrichtung eher gering war. So dürfen die Frauen der Brockenstube zu recht stolz auf sich sein, ihr Engagement ist bewundernswert. Einzig die Zukunftsaussichten sind getrübt, denn es fehlt leider an tatkräftigem Nachwuchs. dh



Damals gab's wohl noch ganz andere Telefonleprobleme.



Auch I. D. Fürstin Marie erinnerte sich an die gute alte Zeit.

Mauren besucht Mauren im Thurgau

Ausflug der «Poststüble»-Einsatzgruppe

MAUREN – Die Einsatzgruppe des Seniorentreffs «Poststüble» hat am Freitag, den 22. August ihren jährlichen Ausflug nach Mauren im Thurgau unternommen. Mit dabei war auch Gemeindevorsteher Freddy Kaiser, der die «Partnergemeinde» mit originellen «Murer-Präsenten» überraschte.

Es war ein Tag, wie er besser nicht hätte sein können. Das Wetter war wunderbar, Petrus hat die Sonne scheinen lassen und zwischendurch für ein wohlthuendes Lüftchen gesorgt.

Start zum Ausflug war um 8 Uhr bei der Post Mauren. Von da an ging es nach Schaanwald, um die Senioren aus Schaanwald abzuholen, und weiter nach Rorschach zum Frühstück. Nach Gipfeli und Kaffee wurde der Zielort Mauren angesteuert.

Nach einer Besichtigungstour durch die Ortschaft wurden die Seniorinnen und Senioren, bei einem Apéro auf dem Bauernhof Alpenblick mit Ausblick auf



Die Mitglieder der Einsatzgruppe des Seniorentreffs «Poststüble» verbrachten im thurgauischen Mauren ein paar wunderschöne Stunden.

Mauren, offiziell von Gemeinderätin Monika Rent und dem Seniorenvertreter Ferdi Häberli begrüsst.

Pepi Kieber, ein «Auswanderer von Mauren, Liechtenstein», hat derweil für das Mittagessen gesorgt.

Die heitere Gesellschaft wurde bei einem verträumten See in Istighofen bewirtet und verwöhnt. Es schien, als könnte die Stimmung nicht besser werden, da zog die Einsatzgruppe weiter in das private Heimatmuseum in Donzhausen. Der Museumsbesitzer Willi Etter sorgte für Erstaunen und Heiterkeit, besonders mit seiner Spazierstocksammlung und allerlei Spieldosen.

Es ist erstaunlich, was in einem Spazierstock so alles Platz findet

und auch noch nützlich ist. Mit einer längeren Rösslifahrt durch die herrliche Weinfeldener Weingegend und anschliessender Weinegustation in Bolzhausen war der Höhepunkt des Ausfluges erreicht.

Abschliessend fand der Ausflug seinen Ausklang im Gasthaus «Alter Zoll».

An dieser Stelle sei Gebhard Kieber und Andrea Dirschl für die phantastische Organisation gedankt. Besser hätte es nicht sein können. Wir freuen uns schon auf den nächsten Ausflug.

Koordinationsstelle Jugend und Senioren Poststüble

VOLKSBLATT

Probleme mit der Frühzustellung?
Kontaktieren Sie bitte unsere

Hotline

Tel. +4181/255 55 10 (Bürozeiten)
Auch für Tagesanzeiger und NZZ